



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Sabrina Stotz

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 15.5.2026

Information in Leichter Sprache

Der Zollernalbkreis sagt Neubürgern in Lautlingen willkommen.

Das Landrats-Amt Zollernalbkreis hat eine Veranstaltung gemacht.
Die Veranstaltung war in der Schloss-Scheuer in Albstadt-Lautlingen.
Die Veranstaltung war für neue Bürger und Bürgerinnen.
Günther-Martin Pauli ist der Landrat von Zollernalbkreis.
Er hat viele neue Bürger und Bürgerinnen begrüßt.
Diese Menschen haben im letzten Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft bekommen.

806 Menschen haben im Jahr 2025 einen deutschen Pass bekommen.
Das heißt: Sie sind jetzt Deutsche.
Das sind mehr Menschen als im Jahr 2024.
Im Jahr 2024 haben 734 Menschen einen deutschen Pass bekommen.

Die neuen Deutschen kommen aus verschiedenen Ländern.
Die meisten Menschen kommen aus:

- der Türkei
Das sind 207 Menschen.
- dem Kosovo
Das sind 82 Menschen.
- Bosnien und Herzegowina
Das sind 57 Menschen.
- Serbien
Das sind 56 Menschen.
- Rumänien
Das sind 51 Menschen.

Am Ende von dem Jahr 2025 haben etwa 193.500 Menschen im Zollernalbkreis gelebt.

31.500 von diesen Menschen hatten eine andere Staats-Angehörigkeit.

Das heißt: Sie waren **keine** Deutschen.

26.800 von diesen Menschen waren Bürger und Bürgerinnen von der Europäischen Union.

Es waren 200 neue Bürger und Bürgerinnen bei dem Empfang.

Landrat Pauli sagte:

Menschen aus der ganzen Welt kommen in den Zollernalbkreis.

Sie wollen hier ein neues Leben anfangen.

Integration heißt:

Die Menschen sollen ein Teil von der Gesellschaft werden.

Dafür müssen die Menschen mitmachen.

Dann können sie die Gesellschaft ändern.

Das ist wichtig für die Integration.

Die Menschen brauchen dafür Mut und Kraft.

Und sie müssen lange durchhalten.

Das ist toll.

Jean Jose Joseph Rose Mary ist ein Pfarrer.

Er kommt aus Indien.

Aber er arbeitet in Geislingen.

Jean Jose Joseph Rose Mary hat über sein Leben erzählt.

Er hat erzählt:

Wie wurde Deutschland seine Heimat?

Und wie wurde der Zollernalbkreis seine Heimat?

Jean Jose Joseph Rose Mary ist mit vielen Sprachen aufgewachsen.

Und er ist mit vielen Kulturen aufgewachsen.

Er hat gelernt:

Heimat ist da, wo Menschen sich lieben.

Heimat ist da, wo Menschen sich respektieren.

Heimat ist da, wo Menschen sich so akzeptieren, wie sie sind.

Heimat ist da, wo man andere Menschen versteht.

Und Heimat ist da, wo andere Menschen einen verstehen.

Jean Jose Joseph Rose Mary sagt:

Die Menschen haben mich akzeptiert.

Dafür bin ich dankbar.

Ich habe viele Möglichkeiten bekommen.

Und ich habe viele Freunde gefunden.

Jean Jose Joseph Rose Mary sagt zu den neuen Bürgern und Bürgerinnen:
Wir alle können etwas gut machen.
Wir alle haben Erfahrungen gemacht.
Das können wir für Deutschland benutzen.
Dann kann Deutschland besser werden.
Und dann können alle Menschen in Deutschland eine gute Zukunft haben.

Vor dem Steh-Empfang sangen alle zusammen die Nationalhymne.
Der Neu-Bürger-Empfang war mit Musik.
Die Musik kam von jungen Talenten von der Musik- und Kunst-Schule Albstadt.
Mika Lehsiak spielte Klavier.
Emilia Rudnitzki spielte Geige.